

Dieblich, den 14.12.2020

### **Weihnachtsandacht am Heiligen Abend geplant**

Der Pfarrgemeinderat wird, wenn sich die Vorgaben wegen Corona nicht noch grundlegend ändern, am Heiligen Abend um 17:00 Uhr auf dem Klausenplatz eine Weihnachtsandacht anbieten. Näheres über Anmeldungen und Corona-Regeln während dieser Andacht entnehmen sie bitte den Pfarrnachrichten.

### **Gemeindebüro geschlossen!**

Das Gemeindebüro ist ab dem 18.12.2020 bis zum 04.01.2021 geschlossen. In dringenden Fällen ist der Ortsbürgermeister unter der Mobilnummer 01751601707 erreichbar. Auch unter der Mailadresse [andreas.perscheid@gmx.de](mailto:andreas.perscheid@gmx.de) können Nachrichten übermittelt werden.

### **Notizen aus der Sitzung des Ortsgemeinderates am 10.12.2020**

Der Ortsgemeinderat traf sich zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2020 am 10.12.2020 in der Mosellandhalle. Der Ortsbürgermeister konnte einige interessierte Zuhörer, eine Vertreterin der Rhein-Zeitung sowie den Revierleiter Hermann Schneider begrüßen. Nach Festlegung einiger Regularien und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde TOP 1 aufgerufen.

#### **TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Folgende Themen wurden aufgerufen:

1. Mountainbiker und Motocrosser im Dieblicher Wald:  
Von den Jägern und der Forstverwaltung wird festgestellt, dass es im Dieblicher Wald vermehrt zu Problemen kommt, weil Mountainbiker und Motocrosser sich auf mittlerweile festen Strecken bewegen. Dabei wurde angezeigt, dass diese Strecken über das Internet verbreitet werden und viele Biker oder Motocrosser aus nah und fern anlocken. Dadurch werden im Wald, wie von dem Revierleiter angeführt, Erosionsschäden verursacht, die Jäger beklagen, dass das Wild verunsichert wird und dadurch auch vermehrt Verbisschäden an Jungpflanzen entstehen. Der Ortsbürgermeister verwies darauf, dass er sich dieser Thematik bereits angenommen hat und sich weiter annehmen wird.
2. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED:  
Ein Bürger beklagte, dass die Verwaltung im Jahr 2020 die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED versäumt bzw. keine Fördermittel beantragt habe. Der Ortsbürgermeister verwies darauf, dass im HH 2021 ein Anlaufbetrag für Umrüstungsmaßnahmen eingestellt werde.
3. Eine Bürgerin fragte nach dem Stand der Umlegung im Baugebiet „Hinter den Höfen“. Der Ortsbürgermeister verwies darauf, dass ein Widerspruch gegen die Umlegung vor einer gerichtlichen Entscheidung stehe.

#### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das HH-Jahr 2021**

Nach einer kurzen Einführung erteilte der Ortsbürgermeister dem Revierleiter das Wort. Dieser erläuterte die Problematik der Waldschäden durch Trockenheit und Borkenkäfer, konnte aber berichten, dass das Forstwirtschaftsjahr 2020 mit einem nur geringen Fehlbetrag abgeschlossen werden könnte. Für 2021 sieht der Plan einen positiven Ertrag in Höhe von 3.217 € vor. Dazu wird wohl eine beantragte Nachhaltigkeitsprämie in Höhe von ca. 24.000 € verbucht werden können.

Anschließend beantwortete der Revierleiter noch Fragen der Ratsmitglieder. Der Rat stimmte dem Forstwirtschaftsplan einstimmig zu.

### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Eckdatenpapier für den HH 2021**

Fraktionen und Verwaltung hatten gemeinsam ein Papier erarbeitet, das die gewünschten Eckdaten für den HH 2021 beinhaltet. Dieses Eckdatenpapier wurde einstimmig beschlossen.

### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Einführung Wiederkehrender Beiträge für den Straßenausbau**

Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass bis zum 01.01.2024 eine Satzung zur Einführung Wiederkehrender Beiträge für den Straßenausbau zu erarbeiten sei. Das bisher in der OG geltende System von Ausbaubeiträgen ist laut Vorgabe des Landes auf Wiederkehrende Beiträge umzustellen. Die Ratsmitglieder wollten zu dieser Thematik noch einmal einen Fachreferenten hören und beauftragten die Verwaltung damit, den Fachreferenten einzuladen.

### **TOP 5: Bauvoranfragen/Bauanträge**

- a) **Bauantrag: Umbau und Nutzungsänderung einer Lagerhalle in Büroräum, Flur 7, Flurstück 22/2, Zum Thiesenhof**
- b) **Bauvoranfrage: Ausbau einer vorhandenen Scheune in Wohnraum, Flur 19, Flurstück 160/1, Silberberghof**
- c) **Bauvoranfrage: Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus, Flur 10, Flurstück 1004/83, Neustraße**
- d) **Bauantrag: Nutzungsänderung von Abstellräumen zu Wohnzwecken in einem Mehrfamilienhaus, Flur 11, Flurstück 10/3, Erste Anwend**
- e) **Bauvoranfrage: Bau eines Bungalows, Flur 8, Flurstück 208/3 und 208/5, Auf der Heide**

Der Ortsgemeinderat stimmte den Bauvorhaben a bis d zu. Der Punkt e) wurde wegen fehlender Unterlagen von der Tagesordnung abgesetzt.

### **TOP 6: Anträge der CDU-Fraktion**

- a) **Diskussion über das weitere Vorgehen zur Neugestaltung des Freizeitvorfelds am Bolzplatz**
- b) **Beratung und Beschlussfassung zur Versetzung des Eingangsschildes am Klausenplatz sowie der Bepflanzung der Pergolen**
- c) **Sachstandsbericht Bepflanzungen Marzy-Platz, Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen am Marzy-Platz**

Zu a)

Der Ortsgemeinderat beschloss, durch den Ausschuss für Dorfentwicklung, Tourismus und Umwelt Möglichkeiten prüfen und erarbeiten zu lassen, um das Vorfeld am Bolzplatz für weitere Freizeitaktivitäten besser nutzen zu können.

Zu b)

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass ein Schild mit Ge- oder Verboten im Eingangsbereich stehen sollte, so sieht es die EN 1176 vor. Eine lange Diskussion über einen möglichen Standort des Schildes und über eine mögliche Verbesserung der Attraktivität des Schildes schloss sich an. Es wurde von Seiten der FWG-Fraktion ein weiter gehender Beschlussvorschlag dahingehend formuliert, dass man beschließen sollte, die Optimierung des Standortes für das Schild zu erreichen. Die CDU-Fraktion beharrte jedoch auf ihrem Antrag, einen Beschluss herbeizuführen, dass das Schild an die Ecke des Oberanliegers zu versetzen ist. Letztlich fand der Antrag der FWG-Fraktion, der auch vom Ortsbürgermeister und dem 1. Beigeordneten unterstützt wurde, eine Mehrheit von 11 Stimmen.

Zu c)

Der Ortsbürgermeister verwies in seiner Stellungnahme zu dem Antrag der CDU-Fraktion darauf, dass wegen Corona auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion keine Ausschusssitzungen stattgefunden hätten. Daher konnte das gemeinsame Vorhaben, die Randgestaltung des Marzy-Platzes zu optimieren, nicht umgesetzt werden. Im HH 2021 seien Finanzmittel eingestellt, um durch eine Fachfirma ein Gestaltungskonzept erstellen zu lassen, welches dann in den Gremien diskutiert und beschlossen werden könnte. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zum 31.01.2021 Angebote für eine Gestaltungskonzept einzuholen.

#### **TOP 7: Gemeinsamer Antrag der im Rat vertretenen Fraktionen CDU, FWG und SPD:**

##### **Sachstandsbericht zum Moselvogelände**

- a) Stand der Beauftragungen und Umsetzungen der vom Gemeinderat beschlossenen Planungsumsetzungen von der Verwaltung**
- b) Bisherige Investitionsmaßnahmen aus dem Jahre 2020 und in welche Maßnahmen diese untergliedert sind**
- c) Einen verbindlichen Zeitplan der Verwaltung für die Fertigstellung der beschlossenen Hundewiese**
- d) Einen verbindlichen Zeitplan für den Bereich „Unter den Weiden“, Anlage des Grasweges**
- e) Einen Sachstand zum Thema „Müllmanagement“ im Moselvogelände**
- f) Vorstellung der Planung (WeST-Stadtplaner) für alle Ratsmitglieder**
- g) Aussprache und Diskussion im Rat, ggf. Fremdvergabe von Maßnahmen**

Zu a)

Hier wies der Ortsbürgermeister noch einmal auf den Antrag von CDU und SPD auf Aussetzung aller Ausschusssitzungen hin. Damit konnten Maßnahmen weder vorbereitet noch umgesetzt werden.

Zu b)

Es wurden folglich keine Investitionen getätigt.

Zu c)

Es wurde **nie** eine Hundewiese beschlossen

Zu d)

Ein Bereich „Unter den Weiden“ im Moselvogelände ist der Verwaltung nicht bekannt. Auch eine verbindliche Anlage eines Grasweges wurde nachweislich nie beschlossen.

Zu e)

Eine Änderung eines Ratsbeschlusses, der ausdrücklich das Aufstellen von Mülleimern verneinte, wurde nie herbeigeführt.

Zu f)

Das Konzept für das Moselvogelände wurde zu Beginn dieses Jahres im Ausschuss für Dorfentwicklung vorgestellt und den Fraktionen digital zu Verfügung gestellt.

Zu g)

Eine sehr kontroverse Diskussion schloss sich an, worin es insbesondere darum ging, die Zuständigkeiten und die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten im Moselvogelände festzulegen. Dabei wies der Ortsbürgermeister mehrfach auf den Gestattungsvertrag mit dem größten Eigentümer des Moselvogeländes, dem Wasser- und Schifffahrtsamt hin. Dieser sei Grundlage für Maßnahmen, die im Bereich des Moselvogeländes erfolgen dürfen oder nicht. Letztlich beschloss die Ratsmehrheit, die Verwaltung mit dem Einholen von Angeboten für eventuell im Gelände aufzustellenden Materialien bis zum 31.01.2021 zu beauftragen. Es soll nach Möglichkeit bis zum 01.03.2021 versucht werden, ein Unternehmen mit dem Mulchen der Böschung zu beauftragen und eventuell einen Durchgangsweg bis zur Ersten Anwend freizuschneiden. Die CDU-Fraktion wird der Verwaltung einen Umsetzungsvorschlag für Maßnahmen als Orientierung zur Verfügung stellen, der dann für die Detailplanung im Ausschuss Verwendung finden soll. Im neuen Jahr wollen die Fraktionen über die Wiederaufnahme von Ausschusssitzungen beraten.

#### **TOP 8: Bauleitplanung der Ortsgemeinde Dieblich**

##### **Beratung und Beschlussfassung im Bebauungsplanverfahren „Solarpark Naßheck“**

Mehrheitlich beschließt der Ortsgemeinderat, den Bebauungsplan als sogenannten „vorzeitigen Bebauungsplan“ gemäß §8 Abs. 4 Satz 2. Baugesetzbuch aufzustellen.

#### **TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den geänderten Nutzungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Solarparks im Bereich Naßheck**

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Änderungsentwurf mehrheitlich zu.

#### **TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Herstellung**

##### **Von befestigten Flächen zwischen Neubau Kita und Gemeindehalle sowie von Stellplätzen**

Der Ortsgemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrages an die Fa. Schulz zum Angebotspreis für beide Maßnahmen in Höhe von 19193,27 € zu. Die Stellplätze sollen mit Rasengittersteinen befestigt werden.

#### **TOP 11: Mitteilungen der Verwaltung**

Der Ortsbürgermeister teilt mit:

- Im kommenden Jahr werden wir viele Hortplatzwünsche nicht bedienen können.
- Die KV hat auf Anfrage der VG-Verwaltung erklärt, dass bei einem Anbau eines Bürgersaales an den Gemeinetrakt das Gesamtobjekt für eine Genehmigung relevant ist
- Die Anträge auf Auszahlung von Teilraten für den Zuschuss Kita sind gestellt.
- Zurzeit werden für die neue Kita die Materialien für Möblierung bestellt
- Die VG hat ein Bachkataster angelegt. Es enthält alle Bachläufe, die als Gewässer 3.Ordnung in der Trägerschaft der VG sind.
- Dieblicher Bürger/Innen erinnern an eine jüdische Gedenktafel
- Für die Wärmepumpe der neuen Kita wurde ein Zuschuss von 18.523 € bewilligt. 15.000 € waren in der Berechnung angenommen worden.
- Die Kompensationsfinanzmittel zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen sind bereitgestellt. Die OG geht dabei leer aus.
- Bei den Baukosten und dem Zeitfenster liegen wir bei dem Kita-Neubau im Soll
- Die VG hat alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer angeschrieben um zu prüfen, wer für die Landtagswahl zur Verfügung steht.
- 5 Jahresbäume wurden am Naturlehrpfad gepflanzt.
- Der Kapellenverein hat sich aufgelöst. Das Guthaben in Höhe von knapp 2.400 € wurde an die Gemeinde überwiesen. Laut Beschluss der Mitgliederversammlung soll es der Jugendarbeit zu Gute kommen. Es wird auf die Jugendfeuerwehr, Pfadfinder und die Fördervereine von GS und Kita aufgeteilt.
- Über die Problematik „Verlängerung der Urnenwand links neben der Treppe und Anlegen eines weiteren Urnengrabfeldes hat ein zweites Gespräch mit dem Sprecher der Anlieger stattgefunden. Es konnte keine Kompromisslösung gefunden werden.

#### **TOP 12: Beratung über den Einbau eines Lüftungssystems in der neuen Kita**

- Zurzeit besteht die Möglichkeit, wegen der andauernden Corona-Pandemie Fördergelder für den Einbau von Lüftungssystemen in Kitas zu beantragen. Vonseiten der Verwaltung war geprüft worden, ob zum jetzigen Zeitpunkt noch eine Lüftung eingebaut werden könnte, ohne Zeitverzug für die Inbetriebnahme der neuen Kita. Von zwei Firmen lagen Angebote vor. Es wurde darüber diskutiert, ob die Lüftung nicht auch zur Klimatisierung im Sommer genutzt werden könnte. Nach eingehender Diskussion einigte man sich darauf, die noch ungeprüften Angebote sowie die vergaberechtlichen Vorgaben zu prüfen bzw. prüfen zu lassen und darüber hinaus durch eine Fachfirma feststellen zu lassen, ob in der bestehenden

Kita ebenfalls Lüftung und Klimatisierung eingebaut werden könnte. Wenn die Ergebnisse dieses Prüfverfahrens vorliegen, soll weiter entschieden werden.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fanden noch nicht öffentliche Beratungen über Grundstücksangelegenheiten statt.

Weil in diesem Jahr für den Ortsgemeinderat keine Möglichkeit besteht, einen gemeinsamen gemütlichen Jahresabschluss zu halten, erhielten die Ratsmitglieder ein kleines Geschenk.

A. Perscheid  
Ortsbürgermeister